

Aufruf an die deutsche Jugend!

Du, deutsche Jugend, lebst sicher zu Haus,
Dein Kaiser zog ja zur Wacht hinaus,
Dein Kaiser mit seinen Heldenscharen
Will Dich vor Kriegesnöten bewahren.
Er schützt Dir Heimat und Vaterland
Im Osten und Westen, am Meeresstrand.
Nun rufen wir, **deutsche Jugend**, Dich auf,
Die Du nicht kannst fassen des Schwertes Knauf,
Die Du nicht kannst kämpfen für Kaiser u. Reich,

Mach's jetzt auf andere Weise gleich!
Zeig Deinen Dank dem **Kaiser** hehr:
Schenk Ihm ein Schiff fürs weite Meer!
Ein jeder gebe, wenig oder viel,
Und helfe erreichen das stolze Ziel:
Ein stattliches Schiff zu Schutz oder Streit,
Ein sichtbares Zeichen der Dankbarkeit
Für den herrlichsten Kaiser, das tapferste Heer
Zu Land, in der Luft und auf dem Meer.

Die Lehrer und Lehrerinnen der Schulen, die Professoren der Universitäten, die Pfarrer und Ortsvorsteher, die Meister und alle andern Arbeitgeber **bitten wir herzlich**, unsern Plan **eifrig zu unterstützen**, auch durch Einrichtung von **Sammelstellen**. **Alle Zeitungen ersuchen wir dringend**, diesen **Aufruf baldigst abzudrucken** und für seine schnelle Verbreitung zu sorgen.

Die **Bank für Thüringen in Meiningen** (Reichsbank-Giro-Konto, Postscheck-Konto No. 139 Leipzig) ist Hauptsammelstelle der Beiträge zur „**Dankesgabe der deutschen Jugend für unsern Kaiser**“.

Mit treu deutschem Gruß

Knieselsche Schule in Meiningen.

Hofrat Professor **Dr. Anschütz**, Direktor der städt. Handelsschule, Sonneberg S.-M.
Geh. Sanitätsrat **Dr. med. et phil. h. c. Goetz**, Leipzig, Vorstand der deutschen Turnerschaft.

Dr. Hänbel, Direktor der städtischen Mädchenschulen, Saalfeld S.-M.

Hofrat **Dr. Heiland**, Direktor der Herzogl. Oberrealschule, Sonneberg S.-M.

Lyz.-Direktorin **H. Schmidt**, Düsseldorf, Vorsitzende des Bundes deutsch. Priv.-Mädchenschulen.

Superintendent **Seidel**, Chemar, Vorstand der Jungfrauenvereine des Herzogt. Sachsen-Meiningen.